

WIESERL



Das „Wieserl“ war ein sehr wichtiger Rastplatz für die Rover. Bei diesem Hauptrastplatz sind 2/3 der Wegstrecke zurückgelegt und man hat sich eine längere Pause verdient. Hier wurde das Gepäck abgelegt und auch die Lasten neu umverteilt.

Hier beim Wieserl treffen sich außerdem drei Wege. Ein Pfad führt entlang der Grenze in Richtung Hallthurm. Nach wenigen Minuten gelangt man zu einer alten Diensthütte für Zöllner, als der Grenzübergang zu Deutschland noch kontrolliert wurde. Ein weiterer Weg geht über die Naglwand ins Tal und wurde früher für den Almauftrieb benutzt.



Kreuzstamm- und Balken wurden zu zweit mit Riemen den Berg hinaufgetragen. Im Bild: Georg Sturm (li.) und Gerhard Enzinger (re.)